

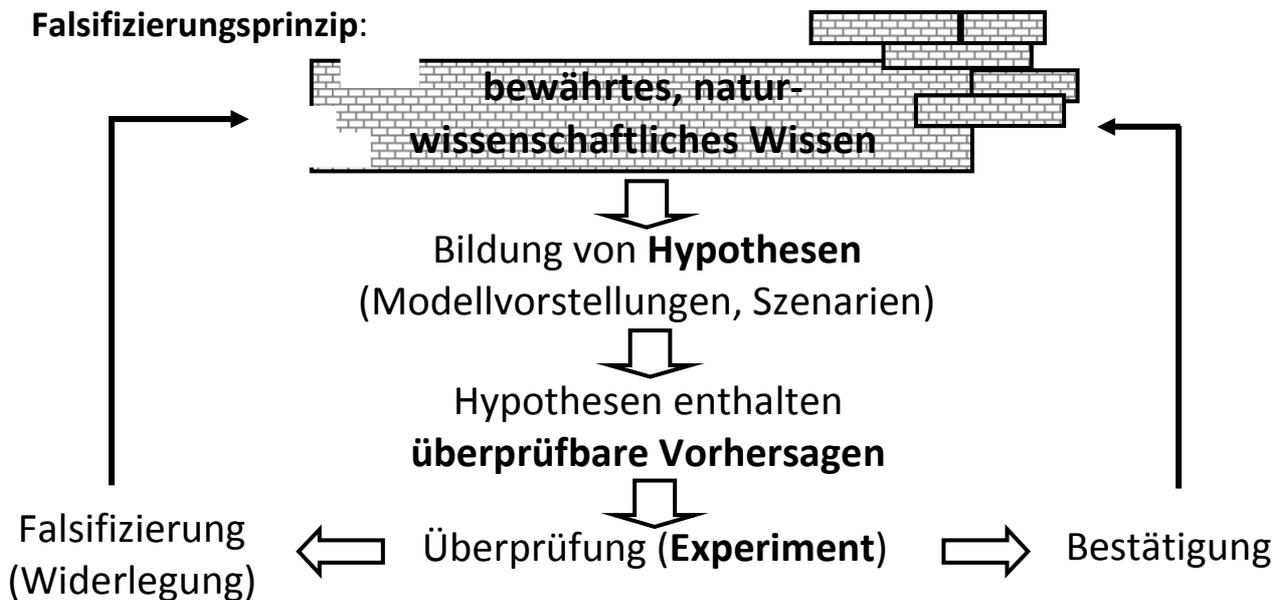
4. Evolution - Grundprinzipien und Grundfragen

Naturforscher und Philosophen streben schon immer nach der Beantwortung folgender drei Grundfragen:

1. Ist die Welt schon immer so wie sie ist, oder verändert sie sich im Laufe der Zeit?
(**Statik/Unveränderlichkeit** \leftrightarrow **Dynamik, Entwicklung, Evolution**)
2. Welche **Mechanismen** stecken hinter der Statik, bzw. der Dynamik?
3. Wer ist für Statik bzw. Dynamik **verantwortlich**, worin liegen **Sinn und Bestimmung**?

Die **naturwissenschaftliche** (Evolutions)forschung beruht auf zwei Grundprinzipien:

- Falsifizierungsprinzip:



Mehrere miteinander in Beziehung stehende Hypothesen können zu einer **Theorie** zusammengefasst werden.

Jede Hypothese bzw. Theorie kann theoretisch jederzeit durch ein Experiment widerlegt werden.

- Aktualitätsprinzip:

Die Naturgesetze unterscheiden sich heute nicht von früher.

Antworten der Naturwissenschaften auf die Grundfragen:

1. Es dominiert **Dynamik!** (Erbgut verändert sich, wird weitergegeben \rightarrow zwangsläufiger Wandel in der Generationsfolge).
2. Verschiedene innere und äußere Bedingungen setzen dem Wandel Grenzen \rightarrow Selektion (Auswahl der am besten angepassten).
3. Naturwissenschaftlich nicht zu klären.
- 4.

Religion antwortet auf diese Fragen **metaphysisch**, d.h. sie postuliert eine über den Naturgesetzen stehende, steuernde Macht, die sich der Überprüfung entzieht.